

Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW)

vergibt die Auszeichnung:

Krimikomödie, Prädikat **besonders wertvoll**

Kaiserschmarrndrama

Franz Eberhofer ist zurück! Deftig bayrisch, urkomisch und schlitzohrig charmant – eine riesengroße Gaudi!

Erneut begibt sich der bayerische Dorfpolizist, zusammen mit seinem physisch lädierten Kollegen Rudi, auf die Jagd nach einem Verbrecher, der Niederkaltenkirchen in Angst und Schrecken versetzt. Und privat hängt der (Neubau)-Haussegen mal wieder mehr als schief. Auch in seinem siebten Ausflug haben Franz Eberhofer und Co. nichts von ihrem rauen, anarchischen Spaß eingebüßt. Mit viel Dialogwitz, großartigen Darsteller*innen und jeder Menge Situationskomik ist der Film auch für Nicht-Bayern ein großer Spaß.

KAISERSCHMARRNDRAMA ist die bereits siebte Verfilmung eines erfolgreichen Regionalkrimis aus der Feder von Rita Falk. Und erneut haben die Macher*innen rund um Regisseur Ed Herzog und seinem Co-Autor Stefan Betz bewiesen, wieviel komisches Potenzial in dem Figurenpersonal rund um den kultigen Dorfpolizisten Franz Eberhofer liegt. Sebastian Bezzel schafft es wie kein zweiter, diese Figur grundsympathisch zu spielen. Ein bisschen bequem, ein bisschen konfliktscheu, aber immer auch menschlich liebenswert. Genau so funktioniert auch das komplette Ensemble, von den Kneipenfreunden Eberhofers bis hin zu seiner notorisch gestressten Dauerefreundin Susi, dem öko-rebellischen Vater, der rüstigen Oma und dem dauergrantigen Kollegen Rudi, den Simon Schwarz kongenial an der Seite Bezzels verkörpert. Die Chemie zwischen den Beiden ist unnachahmlich, was nicht nur durch die spitzen Dialoge immer wieder deutlich wird. Die Mixtur aus Krimi und Komödie funktioniert, auch weil der eigentliche Fall gar nicht im Vordergrund steht. Es geht vielmehr um die skurril-absurden Verwicklungen und die verschrobenen Nebenfiguren, die mit liebevollem Augenzwinkern gezeichnet werden. Das typisch Bayerische ist allgegenwärtig, aber auch hier wird selbstironisch mit Klischees gespielt, ohne diese ins Lächerliche zu ziehen. Das alles macht KAISERSCHMARRNDRAMA zu einem gelungenen weiteren Kapitel der Eberhofer-Reihe, das schon jetzt Lust auf neue Geschichten aus Niederkaltenkirchen macht.



Krimikomödie
Deutschland 2020

Regie: Ed Herzog

Darsteller: Sebastian Bezzel,
Simon Schwarz,
Lisa Maria Potthoff u.a.

Länge: 96 Minuten

FSK: 12



Die Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) zeichnet herausragende Filme mit den Prädikaten **wertvoll** und **besonders wertvoll** aus. Über die Auszeichnungen entscheiden unabhängige Jurys mit jeweils fünf Filmexperten aus ganz Deutschland. Die FBW bewertet die Filme innerhalb ihres jeweiligen Genres.

www.fbw-filmbewertung.com